

## MODULFORMULAR Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule

|  |              |
|--|--------------|
| Modulname                                    | Modulcode    |
| <b>Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch</b> | ACMO 0002121 |
| Modulverantwortliche/r                       | Fachbereich  |
| Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altıntaş          | Geiwi        |

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Zuordnung zum Studiengang   | Modulniveau |
| Ba mit Lehramtsoption HRSGe | Grundlagen  |

|                              |                  |                   |         |
|------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
| 4                            | 1-2              | P                 | 6       |

|                                      |                            |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| keine                                | keine                      |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr.                                    | Veranstaltungsname                               | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|--|--------------|-----|----------|
| I                                      | Vorlesung: Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch | P            | 2   | 90       |
| II                                     | Übung: Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch     | P            | 2   | 90       |
| <b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b> |  |              |     | 180      |

|   |
|---|
| Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls   |
| Die Studierenden  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen sowohl über theoretisches als auch praxisorientiertes Wissen aus dem Bereich DaZ und können dieses anwenden,</li> <li>• können fundamentales Wissen über die Grundlagenforschung zum Erst- und Zweitspracherwerb zueinander in Beziehung setzen,</li> <li>• können unterschiedliche Spracherwerbsverläufe von ein- und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern identifizieren und grundlegende Spezifika mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler mittels linguistischer Begrifflichkeit beschreiben,</li> <li>• können den Zusammenhang zwischen (Bildungs-)Sprache und fachlichem Lernen darlegen,</li> <li>• können grundlegende Prinzipien zur Förderung von Alphabetisierung und sprachlicher Grundbildung in der Zweitsprache Deutsch erläutern,</li> </ul> |

- kennen Grundlagen der sprachlichen Förderung in allen Fächern und sind mit Prinzipien und Methoden des sprachsensiblen Unterrichts vertraut,
- verfügen über Grundkompetenzen im Umgang mit Vielfalt und können diese zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Zusammenhang interkultureller Bildung einsetzen,
- kennen verschiedene Verfahren zur Feststellung des Sprachstands ein- und mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler und können diese bewerten.

#### davon Schlüsselqualifikationen

##### Die Studierenden

- können wesentliche linguistische Beschreibungskategorien anwenden,
- können den Zusammenhang zwischen Erst- und Zweitspracherwerb erläutern,
- können den Zusammenhang zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit darlegen,
- können Grundprinzipien zur sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache erläutern und anwenden.

#### Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

Klausur zur Vorlesung „Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch“ (90 Minuten)

#### Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

100%

#### Inhalte der Vorlesung

- Vermittlung der Notwendigkeit von „Deutsch als Zweitsprache“ in allen Fächern, sprachliche Vielfalt in Gesellschaft und Schule und Sprache als Zugang zu fachlichem Lernen,
- Linguistische Grundkonzepte aus den Bereichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, gesprochene und geschriebene Sprache,
- Basiskategorien zur Beschreibung von Sprache,
- Spracherwerbsverläufe in Erst- und Zweitsprache, Bilingualismustypen,
- Verhältnis vom Zweitspracherwerb zum Erstspracherwerb,
- Beschreibung und Analyse von sprachlicher Handlungsfähigkeit in Texten und Gesprächen,
- Erklärungen von sprachlichen Abweichungen („Fehler“) bei Schüleräußerungen Einschätzungen im Hinblick auf Förderrelevanz,
- Beschreibung und Analyse von interkultureller Kommunikation,
- Prinzipien zur Förderung von Alphabetisierung und sprachlicher Grundbildung in der Zweitsprache Deutsch,
- Konzepte der sprachlichen Förderung in allen Fächern,
- Methoden des sprachsensiblen Unterrichts,
- Umgang mit Vielfalt im Unterricht; Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Zusammenhang interkultureller Bildung.

|   |
|---|
| Prüfungsleistung  |
| Klausur   |
| Literatur   |
| Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.                         |
| Inhalte der Übung   |
| In den Übungen werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft.     |
| Literatur   |
| Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.                         |
| Weitere Informationen zur Übung                                       |
| Im Rahmen der Übung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen. |